

Presseinformation

Gewalt verhindern, bevor sie entsteht: Klosterkammer fördert zehn Projekte

Zuwendungsausschuss vergibt mehr als 140.000 Euro für kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen

Über insgesamt zehn Projekte aus dem niedersächsischen Raum hat die Klosterkammer Hannover in ihrem jüngsten Zuwendungsausschuss positiv entschieden. Gewaltprävention steht bei mehreren Maßnahmen im Vordergrund: Das Männerbüro Hannover wendet sich mit dem Programm „Caring Dads – Fürsorgliche Väter“ an auffällig gewordene Männer und deren Familien und wird für seine Arbeit mit 10.000 Euro unterstützt. Auch der Hannoversche Verein Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen arbeitet im Bereich Gewaltprävention. In einem Projekt will er den Übergriffen auf Frauen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen vorbeugen und kann sich dafür über eine Förderung von 15.000 Euro freuen.

Als weiterer Verein im Raum Hannover wird „Blickpunkte“ aus Langenhagen von der Klosterkammer bei musik-, tanz- und theaterpädagogischen Ansätzen unterstützt. Knapp 13.000 Euro werden für ein zweiteiliges Konzept bereitgestellt. Bei „Radikal Utopisch“ setzen sich Schüler mit dem Werk von Luigi Nono auseinander. Im zweiten Teilprojekt erarbeitet die fünfte Klasse der Humboldtschule Hannover ein Hörspiel nach der Vorlage der „Frommen Helene“ von Wilhelm Busch auf Basis des dazu bereits bestehenden Hörspiels von Bernd Alois Zimmermann. Live-Aufführungen finden sowohl in der Schule als auch im Kindertheaterhaus Klecks zusammen mit dem Ensemble Megaphon statt.

Eine der Initiativen, die außerhalb der Landeshauptstadt gefördert werden, ist der Einsatz von Internet-Experten an weiterführenden Schulen unter Federführung des Vereins zur Förderung der Medienpädagogik in Oyten bei Bremen. Die Klosterkammer unterstützt das Programm mit 15.000 Euro. Schülern ab der Jahrgangsstufe fünf soll von sogenannten „Netcoaches“ Basiswissen darüber vermittelt werden, wie sie sicher im Internet surfen können. Die Netcoaches sind Mitschüler, die im Rahmen des Projektes besonders geschult werden. Dass die Kinder und Jugendliche von Bezugspersonen in ihrer Altersgruppe lernen, ist dabei ein wichtiger Aspekt. Verankert wird das Wissen in den Bildungseinrichtungen, indem auch Lehrkräfte fortgebildet werden.

Presse und Kommunikation
Kristina Weidelhofer

Eichstr. 4
30161 Hannover
Telefon: (0511) 348-26205
E-Mail: kristina.weidelhofer@
klosterkammer.de
www.klosterkammer.de

10. März 2014
06/14

Weitere geförderte Projekte:

Reparatur der Glocken in der St.-Peter-und-Paul-Kirche;
Antragsteller: Ev.-luth. Kirchengemeinde Cappel im Landkreis
Cuxhaven; Förderung: 12.500 Euro

Ökumenisches Projektbüro „Kirche Hoch Zwei“ in Hannover;
Antragsteller: Bistum Hildesheim; Förderung: 31.500 Euro

Sanierung eines Turmraums als Raum der Stille;
Antragsteller: Ev.-luth. St. Nikolaikirchengemeinde Grasdorf;
Förderung: 6.650 Euro

Fahrtkosten der Geistlichen Frauengemeinschaft Kloster Wen-
nigsen; Antragsteller: Geistliche Frauengemeinschaft Kloster Wen-
nigsen e.V.; Förderung: 6.756 Euro

Sanierung der Dachkonstruktion der Ev.-ref. Kirche Jennelt;
Antragsteller: Ev.-ref. Kirche Jennelt; Förderung: 15.000 Euro

Sanierung der Engelhardt-Orgel in der Kirche zu Lerbach;
Antragsteller: Kirchenkreisamt Osterode am Harz;
Förderung: 15.000 Euro

**Eine Liste aller bisher geförderter Projekte im Jahr 2014 ist im
Internet unter
www.klosterkammer.de/html/gefoerderte_pro.php zu finden.**

**Weitere Fragen beantwortet gerne Anna Mohr, Abteilung För-
derungen der Klosterkammer Hannover, unter Telefon (0511)
34826-245.**

Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer Hannover ist eine Landesbehörde, die ehemals kirchliches Vermögen verwaltet. Unter dem Dach der Klosterkammer befinden sich vier öffentlich-rechtliche Stiftungen. Deren Erträge verwendet die Klosterkammer für den Erhalt von mehr als 800 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 10.000 Kunstobjekten. Mit rund drei Millionen Euro Fördermitteln ermöglicht die Klosterkammer pro Jahr etwa 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Damenklöster und -stifte in Niedersachsen.